

J.N. 62127

JOSEF ERLER,  
FELDKIRCH,  
Vorarlberg,  
Villa Gissinger.

Feldkirch 30/6 1892

Liebeswürdiger Herr!

Als die Journale vor mich lagen, sah ich  
im Vorworte fast, eine Empfehlung über  
Ihre Lesezeit zu geben. Ich würde mich  
in der Lage, Ihre Lesezeit in  
Ihrer ungetrübten Gedächtnis, die  
sich in meinem Kopfe befindet, zur  
Verfügen zu stellen. Gleichgültig  
würde ich mir die Aufträge notanden,  
ob ich Ihnen nicht mit Dankbarkeit mich



einige meiner eigenen Gedichte über-  
geben Sie. Sie sind mir immer der  
jüngsten Gedichtes und Sie finden  
Sagen bei, ich kann sie nicht auf  
und ein oder zwei andere Journale  
mein Name bekannt.

Ihre werthen Verehrung entgegen  
mit herzlichster Freundschaft

Josef Fels



